

Sehr geehrter Herr Dr. Jehle, lieber Florian,  
ich bin sehr dankbar, dass der Brief den du gesendet hast, mit deinen eigenen Worten formuliert wurde.

Ich erlaube mir darauf zu reagieren.

In ersten Linie wurde dir nicht nur einmal gesagt, dass du sehr willkommen bist. Wir sind froh wenn ein Einheimischer zurück in seine Heimat möchte. Dabei bleibe ich auch.

Was im Vorfeld falsch gelaufen ist, muss meiner Meinung nach nicht immer wieder diskutiert werden, denn man weiß es und ist nun sehr bemüht einen zusätzlichen Arzt für die Menschen im Ort zu bekommen.

Es wurden dir der Praxisumbau, die Wohnung für deinen Mitarbeiter, die Parkplätze, ein Facharzt zu deiner Unterstützung, alles was im Moment möglich ist, zugesagt.

Den türkischen Basar hast leider du eröffnet. Du wolltest für nichts aufkommen z Bsp. auch nicht für Tisch und Stuhl!

Ebenfalls, konntest du mir leider nicht vermitteln, dass eine gerechte, kommunikative Arbeit mit den anderen Ärzten im Dorf oder Tal von dir angestrebt wird.

St.Anton braucht ein funktionierendes Miteinander auch unter den Ärzten. Denn alles andere würde wieder auf die Gemeinde zurückfallen und tut uns allen nicht gut.

**Nur so viel, meine Wortwahl war nicht, da ist man „Platzhirsch“ sondern du bist dort in der Poleposition und da eine mietfreie Praxis ( deine erste Forderung war Pönale über € 1 500 000,--!! wenn nicht innerhalb von 3 Jahren eine 300-400m2 große Praxis steht ) zu fordern ist für mich geradezu unverschämt.** Dass man an diesem Ort und auch in dieser dir angebotenen Praxis Geld verdienen kann hat uns wohl der letzte Arzt vorgemacht und gottseidank ist es so, denn wir alle wollen wenn wir arbeiten, verdienen. Dir wurde auch von meiner Seite, öfter signalisiert, dass, sobald eine Entscheidung im Arlberghaus fällt, eine Praxisvergrößerung von unserer Liste/Seite aus befürwortet wird. Nur weiß man leider ganzheitlich noch nicht wo es mit dem Arlberghaus hingehet und deshalb sind uns die Hände im Moment noch gebunden.

Mir ist wieder einmal klar geworden, wie Worte verändern, wenn sie aus dem Zusammenhang gerissen werden. Nur deshalb, weil es so einfach nicht stimmt, reagiere ich darauf.

Mit enttäuschten Grüßen und alles Gute Karin Kössler und Markus Stemberger Liste Gleichgewicht

P.S Deine Worte : Wenn man einen Vertragsabschluss will, muss man positiv und motiviert sein, nicht allem ablehnend gegenüberstehen. **Da stimme ich dir vollkommen zu. Dies sollte aber beide Seiten betreffen.**